

## Das Team

### Almuth Steinhoff (Lehrerin):

„Ich engagiere mich, weil gemeinsame Aktivitäten unsere Kinder stark machen, erst recht, wenn es um einen guten Zweck wie den Schutzengellauf geht.

Kinder helfen Kindern!“



### Bennet Wiegert (Handballer):

„Ich habe von meinem Mitspieler in der Nationalmannschaft, Dominik Klein, vom Schutzengellauf erfahren. Er unterstützt die bundesweite Aktion. Da der Lauf nun auch in unserer Region stattfindet, wollte ich mithelfen.“



### Ronald Elfert (Lehrer):

„Als Lehrer kann ich mit dieser Aktion viele Menschen erreichen: Erwachsene für das Thema ‚Mukoviszidose‘ sensibilisieren und Kinder motivieren, für sich und gleichzeitig für andere Gutes zu tun.“



### Oliver Kramer (Journalist):

„Die Idee, Kinder zum Sporttreiben zu animieren und gleichzeitig Spenden für den Mukoviszidose-Verein zu sammeln, hat mich als Sportjournalist der Volksstimme überzeugt.“



### Impressum

Redaktion: Oliver Kramer  
Fotos: Lukas Schulze, Oliver Kramer, Kay Herschelmann, Rodriguez Alemán, privat



*Jedes Kind braucht einen Schutzengel*

### Organisation Schutzengellauf:

Almuth Steinhoff  
Akazienweg 16  
39291 Möser  
Tel. (039 222) 69 475

Grundschule Möser  
Gartenstraße 27  
39291 Möser  
Tel. (039 222) 96 218

### Kontakt Mukoviszidose e.V.:

Torsten Weyel  
In den Dauen 6  
53117 Bonn  
Tel. (02 28) 987 80-26  
Fax (02 28) 98780-77  
E-Mail: [tweyel@muko.info](mailto:tweyel@muko.info)  
[www.muko.info](http://www.muko.info)

# Schutzengellauf 2010



**26. August, 8-12 Uhr,  
Grundschule Möser**





## Was ist der Schutzengellauf?

„Spaß an der Bewegung haben und dabei etwas Gutes tun“ - das ist die zentrale Idee des bundesweiten Schutzengellaufes. Über 150 Veranstaltungen dieser Art haben seit 2006 zu enormer Aufmerksamkeit und Solidarität für Menschen mit Mukoviszidose beigetragen.

Die Idee hinter den Sportveranstaltungen ist einfach wie genial: Die Kinder suchen sich für die absolvierten Leistungen ihre eigenen Sponsoren. Der Erfolg der letzten drei Jahre hat gezeigt, dass Familie, Freunde, Nachbarn oder örtliche Unternehmen die Aktion gerne unterstützen. Die - selbst zu bestimmenden - Beträge kommen gesammelt dem Mukoviszidose e.V. zu Gute.

Der Schutzengellauf wird in Eigenregie der teilnehmenden Schulen, Kindergärten und Vereine organisiert. Im Jerichower Land hat sich die Grundschule Möser zusammen mit Partnern bereit erklärt, 2010 einen Schutzengellauf auszurichten.



## Schutzengellauf an der Grundschule Möser

### Wo?

Grundschule Möser (Turnhalle und Schulgelände)

### Wann?

26. August 2010, 8 bis 12 Uhr

### Wer?

Rund 250 Kinder der 1. bis 4. Klassen der GS Möser

### Was?

Aktiv-Stationen in verschiedenen Disziplinen:

- u. a. mit
- Hindernislauf
- Schlangellauf
- Orientierungslauf
- Balancieren
- Treppenlauf
- Japantest
- Puzzle und Quiz

Die an den Stationen gesammelten Punkte können die Kinder bei ihren Sponsoren in Spendengeldern umtauschen.

+ **Handball-Workshop** mit **Bennet Wiegert** vom **SC Magdeburg e.V.**



## Was ist eigentlich Mukoviszidose?

Toben, Klettern, Fangen spielen - für die meisten Kinder ist das selbstverständlich. Nicht aber für Kinder wie Julian, die an Mukoviszidose erkrankt sind. Denn die Krankheit bestimmt ihr Leben vom ersten Atemzug an - raubt den kleinen Patienten täglich zwischen 1,5 und 3 Stunden ihrer Freizeit für Inhalation, Atemtherapie, Krankengymnastik und spezielle Ernährung. Chronischer Husten, Lungenentzündungen und Untergewicht schwächen ihre Körper. Oft fehlt den Kindern buchstäblich die Kraft zum Atmen.



Mukoviszidose ist eine bislang unheilbare Erbkrankheit. In Deutschland sind rund 8.000 Kinder und junge Erwachsene davon betroffen. Fortschreitende Entzündungen zerstören ihre Lunge, Bauchspeicheldrüse, Leber und Darm und schädigen diese Organe irreparabel. Immer noch sterben Kinder an Mukoviszidose.

Der Mukoviszidose e. V. ist der Anwalt der von Mukoviszidose Betroffenen in Deutschland. „Gemeinsam Mukoviszidose besiegen“, lautet das große Ziel. Um es zu erreichen, fördert der Verein gezielt die Forschung, unterstützt die Therapie, setzt sich für eine stetige Optimierung ein und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Auch Familien, die durch die Krankheit in eine soziale Notlage geraten, wird unbürokratisch und schnell geholfen.